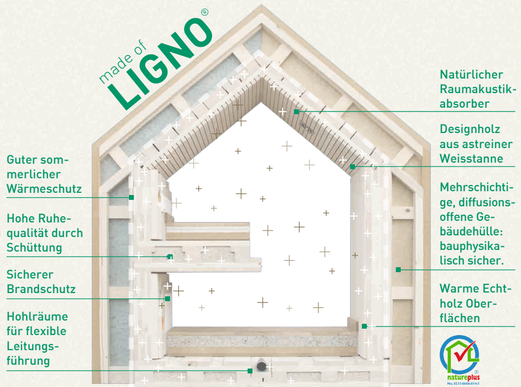
IMPRESSUM

Herausgeber:
Netzwerk Klimaholzhaus
c/o Lignotrend
Produktions GmbH
Landstrasse 25
D-79809 Weilheim-Bannholz
Telefon +49 7755 9200-0
Telefax +49 7755 9200-55
info@klimaholzhaus.com
www.klimaholzhaus.com

Redaktion:
Nina Ebner,
info@klimaholzhaus.com
Homestory Hard
1. Auflage 2020

Text:
Iris Darstein-Ebner, D-Stuttgart

Fotos:
Florian Kunzendorf, D-Kisslegg



made of LIGNO®

Die Konstruktion eines Klimaholzhauses besteht in wesentlichen Teilen aus massiven Brettsperrholz-Komponenten von Lignotrend. Mit bautechnischen Kennwerten, welche die gesetzlichen Vorgaben teils sogar weit übertreffen, ermöglichen die zertifizierten Bauteile für Wand, Decke und Dach komfortables, ganzheitlich wohngesundes und zukunftssicheres Bauen bei hoher Designqualität.

NATÜRLICHER KLIMAREGULATOR

Die Konstruktion im Klimaholzhaus ist derart konzipiert, dass das pure Holz seine sorptiven Fähigkeiten optimal ausspielen kann. Dank kreuzweise auf Abstand gesetzten Einzellamellen wird die Massivholzwand /-decke in ganzer Tiefe aktiviert: Temperatur und Luftfeuchte behalten ganzjährig ein behagliches Niveau. Das physiologisch günstige Klima beugt Atemwegsbeschwerden und Allergien vor und trägt wesentlich zur Wohngesundheit bei.

Klimaholzhaus wirkt: Natürliche Wohngesundheit fürs eigene Zuhause!

PROBEWOHNEN

Lust, einfach mal den Alltag hinter sich zu lassen? Entdecken Sie das besondere Wohlfühlklima von natürlichem Holz in aussergewöhnlichen Hotels.

Unser Angebot umfasst eine Übernachtung für zwei Personen im Doppelzimmer. Doch damit nicht genug: Sie erhalten zusätzlich einen Wertgutschein für die Angebote der Hotels, um Ihren Kurztrip individuell abzurunden.

Mehr Infos unter:
klimaholzhaus.com/pw

KLIMAHOLZHAUS-BAUPARTNER

ARCHITEKTEN GECKELER

Architekten Geckeler
Brauneggerstrasse 17
D-78462 Konstanz

T +49 7531 / 9188561
mail@architekten-geckeler.de
www.architekten-geckeler.de

HOLZBAUUNTERNEHMEN

Martin Holzbau GmbH & Co. KG, A-Dornbirn
www.martin.holzbau.at

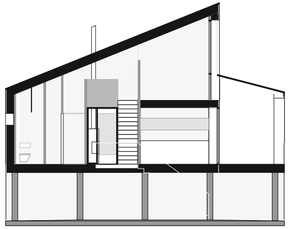
WEITERE LOKALE EXPERTEN

Statik
gbd Holding ZT GmbH, A-Dornbirn
www.gbd.group

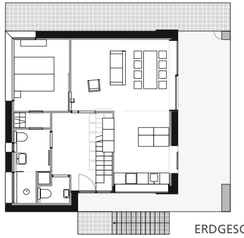
Fenster
Graf Fenster Josko Partner, A-Dornbirn
www.graf-fenster.at

Heizung | Sanitär
Strele Installationen GmbH, A-Dornbirn
www.strele.at

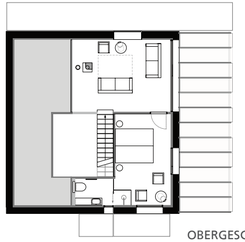
Elektro- und Lichtplanung
Elektroinstallationen Schönbeck, A-Dornbirn
www.schoenbeck.at



SCHNITT



ERDGESCHOSS



OBERGESCHOSS

Feriendomizil aus Holz

EIN HOLZHAUS DURCH UND DURCH

In Hard am Bodensee liegt - inmitten der alten Rheinauenlandschaft - das Gebiet „In der Schanz". Seit die Gemeinde in den 1950er-Jahren das einstige Schwemmland in eine Feriensiedlung umwandelte, herrscht dort mediterrane Lebensart. Und obwohl zuweilen heftige Regenfälle die Gewässerpegel ansteigen lassen und die Keller fluten, lieben die Bewohner ihr „Klein-Venedig". Auch eine Bauherrenfamilie aus München erwarb dort ein kleines, aber nicht erhaltenswertes Bestandsgebäude auf einem Prachtgrundstück. Der Konstanzer Architekt Robert Geckeler wurde beauftragt, auf der Parzelle ein Klimaholzhaus als Feriendomizil zu errichten. Die Brettsperrholzelemente wurden den konstruktiven, bauphysikalischen und gestalterischen Anforderungen entsprechend im Werk konfiguriert. Das Ergebnis: ein Haus wie eine Arche, das in schönster Sichtholzoptik konstruiert ist und dem das Hochwasser dennoch nichts anhaben kann. Robert Geckeler entwarf das Holzhaus auf Stützen, unter dem das Hochwasser hindurchfliessen kann.

Klug geplant und schnell errichtet

Das Ferienhaus in Hard ist ein wohngesundes Holzhaus durch und durch. Lediglich die geländegleiche Bodenplatte sowie die Aufständerung sind aus Stahlbeton. Statt eines Kellers ist diese gerade einmal zwei Meter hohe Ebene als „offenes Untergeschoss" konzipiert. Es hat ebenso wie die übrige Fassadenfläche eine Rhombus-Verkleidung aus vorpatinierter Weisstanne, kann aber bei Hochwasser „geflutet" werden.

Das Klimaholzhaus mit rund 100 qm Wohnfläche auf 1½ Etagen ist vollständig aus konfigurierbaren tragenden Massivholzbauteilen made of LIGNO® für Wand, Decke und Dach konstruiert, die innen bereits ab Werk mit einer endfertigen hochwertigen Sichtholzoberfläche ausgestattet sind: Astfreies Holz prägt das innenarchitektonische Design. Da der Bebauungsplan eine Traufhöhe von maximal fünf Metern vorschrieb, entwarf der Architekt ein Pultdachhaus und konnte mit diesem „Kniff" teilweise eine Zweigeschossigkeit erreichen. Auf der Pultseite nimmt die gegenläufige Glasüberdachung der Terrasse die erlaubte maximale Traufhöhe wieder auf.

Unterschiedliche Fensterformate rahmen die Aussicht immer wieder neu.

Zur Küchenseite hin wird der „tote" Raum unterhalb der Treppe für Backofen und Kühlschrank genutzt.

Das stimmige Fugenbild beim Übergang der LIGNO-Wand- und -Deckenbauteile gibt den Innenräumen ein ruhiges, harmonisches Aussehen.

„Ein grosser Vorteil bei der Arbeit mit Lignotrend-Bauteilen ist, dass die Gebäude schnell erstellt werden können", verrät Architekt Geckeler. „Der Planungsaufwand mag ein klein wenig höher sein, weil wegen der Vorfertigung der Elemente viele Entscheidungen bereits sehr früh getroffen werden: Doch auf der Baustelle geht dann alles sehr schnell. Das Aufrichten des Hauses in Hard hat gerade einmal drei Tage gedauert, danach waren schon wesentliche Innenausbau-Flächen fertiggestellt."

Wände, Decken- und Dachuntersichten präzise detailliert

Eine vorgelagerte Aussentreppe aus Stahl erschliesst das Wohngeschoss. Unter einem Fassadenrücksprung liegt ein gedeckter Eingangsbereich, der gleichzeitig auch Zugang zur glasüberdachten Südterrasse ist. Ein zweigeschossiger, bis unter das Dach offener Eingangsraum empfängt den Besucher mit der edlen Design-Anmutung des Weisstannenholzes ringsum, das sich über Decken und Wände zieht und auch alle Einbauten, Fensterzargen sowie die Türfassungen und -blätter mit einschliesst. Auch die Bodenbeläge und die Stufen der Innentreppe sind aus Holz. Wer bei so viel Naturmaterial ein rustikales Erscheinungsbild vor Augen hat, irrt. Denn das helle Holz der heimischen Weisstanne, das Lignotrend für die Sichtseiten seiner Elemente in astfreier Form verwendet, verleiht den Oberflächen ein sehr zurückhaltendes und keineswegs „holziges" Aussehen.

„Entscheidet man sich für die edlen Sichtholzoberflächen für Wände und Decken made of LIGNO®, hat das noch einen weiteren grossen Vorteil: Rohbau ist dann gleich Fertigbau. Die Innenflächen sind sofort endfertig und kein Maler oder Gipser muss je an diese Flächen ran", erklärt Robert Geckeler. „Sie sind nach Einbau sofort wohnlich und schön, und das bleiben sie auch. Das ist eine enorme Erleichterung für den Nutzer und auch eine nicht zu vernachlässigende finanzielle Ersparnis für die Zukunft."

Die Wand-, Decken- und Dachelemente sind als exaktes Fugenraster im Innenraum angeordnet. So entstand ein durchgängig einheitliches und harmonisches Ganzes. Glaseinsätze an den Übergängen von Wand und Dach lassen das Licht von einem Raum in den nächsten fliessen. Glastüren verstärken den Effekt des „Durchwohnens".

Alle vom Besitzer selbst genutzten Räume sind auf dieser Eingangs-Etage angeordnet: Wohnen, Kochen und Essen verteilen sich auf rund 35 qm im Raumkontinuum. Raumhohe Fenster und Glasschiebetüren öffnen sich zur Terrasse und bieten eine tolle Sicht auf die nahen Berge.

Clever Platz sparen im Ferienhaus

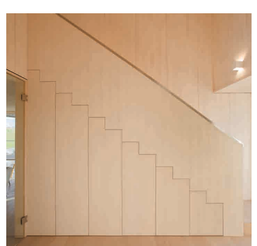
Gleich neben der Eingangstür führt eine einläufige Treppe hinauf ins Dachgeschoss. Hier oben ist genug Platz für Gäste, zum Lesen oder für Büroarbeit. Es gibt ein separates Schlafzimmer mit Bad und einen Aufenthaltsbereich, der über die offene Galerie sicht- und hörbar mit der Eingangszone verbunden ist. Besonders gemütlich sind die großformatigen, quadratischen Panoramafenster, die in beiden Geschossen die Aussicht rahmen und mit tiefen, als Bank gestalteten Brüstungsflächen zum Verweilen einladen.

Um ausreichend Stauraumfläche zu schaffen, gestaltete Robert Geckeler den „toten" Raum unter dem Treppenlauf als massgefertigten Schrank. Dieser orientiert sich nach zwei Seiten: Zur Eingangszone mit ausziehbaren Fächern und Schubladen für Wäsche, Garderobe und Schuhe, zur Küchenseite mit Einbauschränken für Geschirr, Backofen und Kühlschrank.

Die quadratischen Panoramafenster laden mit ihren tiefen, als Bank gestalteten Brüstungsflächen zum Verweilen ein.

Schimmel? Keine Chance!

Im neuen Haus wollte die Baufamilie vor allem das Problem der Schimmelbildung ausschliessen, das beim Bestandsgebäude massiv aufgetreten war. Der mehrschichtige Aufbau der Klimaholzhaus-Gebäudehülle ermöglicht durch die klare Abfolge von tragendem Massivholzkern, diffusionsoffener Membran und aussen aufgesetzten Dämmständern ein lückenloses Umlaufen der Wand- und Dachdämmung. So werden Wärmebrücken zuverlässig minimiert.



Edle Design-Anmutung durch den massgefertigten Schrank unterhalb der Treppe aus astfreier Weisstanne.